

Kräuterwissen, Rezepte und Heilanwendungen aus der grünen Welt

Kräuter und deren heilsame Wirkung: Damit befassen sich bereits jede Menge Bücher auf dem Markt. Nun gibt es aus dem Kloster Waldsassen eine Neuerscheinung. Die ragt im Hinblick auf Konzept und Inhalt aus dem bisherigen Angebot heraus.

Von Paul Zrenner

Waldsassen. Knapp 300 Seiten voller Kräuterwissen, Rezepte und Heilanwendungen aus der wilden grünen Welt präsentiert ein neues Buch: „Faszination Wildkräuter“ lautet der Titel der Neuerscheinung aus dem Kloster Waldsassen. Herausgeberin ist Cornelia Müller in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei Waldsassen. „Wir wollten nicht irgendetwas erstellen, was sich auch mit Künstlicher Intelligenz herausbekommen lässt oder im Internet zu finden ist“, erklärt Johanna Härtl im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. Natürlich werde in dem neuen Buch auch grundlegendes Wissen zur Thematik ermittelt, räumt die Leiterin der Geschäftsstelle der Stiftung und der Umweltstation Waldsassen ein. Dazu gehören etwa die Herstellung von Heilmitteln für die Hausapotheke oder grundsätzliche Tipps zum Sammeln und zur Verwendung von Kräutern. „Es gibt 18 Autorinnen und Autoren als roter Leitfaden“, schildert Johanna Härtl das Besondere am Buch „Faszination Wildkräuter“. Verfasst sind die Beiträge von Referentinnen und Referenten der alljährlichen Kräuterführer-Lehrgänge. Manche sind zertifizierte Kräuterführerinnen – etwa Petra Stark und Sandra Scherbl aus Waldsassen.

Persönliche Statements

„Jede Autorin und jeder Autor zeigt die Natur auf ihre oder seine Art und Weise“, so Johanna Härtl über die Besonderheit. Persönliche Statements regen zum Nachdenken an. „Das ist das, was es spannend macht und was man nicht schnell über eine Suchmaschine herausfinden kann.“ Zustande kam die Neuerscheinung über eine Nachfrage des Verlags: Die Verantwortlichen dort regten nach dem ersten Buch „Kräuterwissen“, das 2019 erschienen ist, eine Fortsetzung an.

Vorbereitungen bereits 2021

Allererste Vorbereitungen dafür begannen bereits 2021; aus verschiedenen Gründen – unter anderem die Elternzeit von Johanna Härtl – verzögerte sich das Projekt aber. Um so glücklicher sind die Beteiligten, dass das Buch nun erscheinen kann. Auch Äbtissin Laetitia Fech ist glücklich, dass Kräuterwissen aus dem Kloster Waldsassen auf diese Weise einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

„Uns war es wichtig, kein Nachschlagewerk zu schaffen, sondern ein Buch, das einlädt, sich aufzumachen in die Natur, mit der Natur, als Teil der Natur“, wird Herausgeberin Cornelia Müller in einer Mitteilung anlässlich der Neuerscheinung zitiert. Und Johanna Härtl bezeichnet das Buch als „Garten an Wissen, mit vielen kleinen Ecken und Winkeln, in denen sich Rezepte, Anleitungen, Erfahrungen, Pflanzenwissen und Impulse finden“. Die Beiträge schil-



Mehr als ein Kräuterbuch ist die Neuerscheinung „Faszination Wildkräuter“ aus dem Kloster Waldsassen.

Bild: Tanja Schedl



Cornelia Müller ist Herausgeberin des Buchs „Faszination Wildkräuter“.

Bild: Cornelia Müller & KuBZ Abtei Waldsassen / Faszination Wildkräuter

dern Inhalte aus den Kräuterführer-Lehrgängen, die nun schon über viele Jahre in Waldsassen über die verschiedenen Jahreszeiten angeboten werden.

Naturverbundenes Leben

Über den Beitrag von Hansjörg Hauser etwa sagt Johanna Härtl: „Ein Kapitel behandelt Gräser.“ Der Autor schildert, was sie für die Natur bedeuten. In einem weiteren Beitrag geht es um Rosen – basierend auf einem Workshop. Das Kapitel über Traditionelle Europäische Medizin und Temperamentenlehre hat Iris-Therese Lins aus Österreich beige-steuert. Dazu gibt es Rezepte, Anleitungen, Pflanzenwissen, Kulturge-

schichte und Impulse für ein naturverbundenes Leben. Die Hauptarbeit lag bei Cornelia Müller und Johanna Härtl, wie sie im Gespräch unterstreicht. „Ich habe versucht, das Team nicht mit einzubinden“, erklärt die Leiterin der Geschäftsstelle über ihre Stellvertreterin Gite Sommer und die Team-Assistentinnen Astrid Blessenberger und Andrea Wühl. Sie alle hätten das Jahr über genug andere Dinge zu tun.

Faszination weitergeben

„Wir wollen die Faszination Wildkräuter weitergeben“, beantwortet Johanna Härtl die Frage, was die Initiatoren mit dem Buch erreichen wollen. Wer lange in diesem Karus-

sell unterwegs sei und über lange Zeit mit Naturleuten zu tun habe, der sei der Meinung: „Das kennt ja schon jeder und wendet das auch an.“ Dies sei aber in der Realität nicht der Fall.

„Es gibt immer wieder Menschen, die sich neu davon faszinieren lassen.“ Es gebe viel Neues zu entdecken im Rhythmus der Jahreszeiten – etwa für die Hausapotheke mit nützlichen Hinweisen zur Selbsthilfe. Als Autoren vertreten sind übrigens auch die „Perlentaucher“: Schülerinnen der Mädchenrealschule präsentieren ihre Kreativwerkstatt, in der unter anderem auch die Lippenbalsam-Stifte entstehen.

HINTERGRUND

Faszination Wildkräuter – Natur entdecken, anwenden & genießen

- **Herausgeberin:** Cornelia Müller, in Zusammenarbeit mit Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei Waldsassen
- **Beiträge** von Cornelia Müller, Gaby Saller, Anita Nacke, Kerstin Walch, Thomas Janschek, Johanna

Eisner, Johanna Härtl, Karin Holleis, Hansjörg Hauser, Dr. Juliane Daniel, Thomas Völkl, Margot Löffler, Claudia Dietz, Iris Therese Lins, Petra Stark, Sabine Steiner, Ulrike Gschwendtner und Sandra Scherbl

- **Verlag:** Buch- und Kunstverlag Oberpfalz/Battenberg Bayerland Verlag GmbH, Regensburg, ISBN 978-3-95587-093-5, 296 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Preis 29,90 Euro

KURZ NOTIERT

Vorsorgevortrag in Großkonreuth

Tirschenreuth. Am Donnerstag, 12. März, lädt die Katholische Erwachsenenbildung Tirschenreuth zusammen mit Quartiersmanagement und Seniorenbeauftragten des Marktes Mähring zu einem Vorsorgevortrag ein. Unter der Überschrift „Generationenberatung“ erklärt Dr. Mariya Ransberger ab 14 Uhr im Feuerwehrhaus Großkonreuth, wie man mit Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie finanziellen Regelungen für Pflege und Testament unangenehme Überraschungen vermeidet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig. Informationen gibt es unter Telefon 0 96 39/206, 0151/72 72 35 52 oder auf www.keb-tirschenreuth.de.

Fastenpredigt in der Basilika

Waldsassen. Die zweite Fastenpredigt zum Franziskusjahr findet am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr in der Basilika Waldsassen statt. Unter dem Motto „pace e bene – Frieden und Heil“ predigt Pfr. Franz Pfeffer aus Kelheim über das Gute und Heilvolle im Leben und Wirken des Hl. Franz von Assisi. Eintrittspreise oder Vorverkauf sind nicht angegeben.

Dorfkreuzweg quer durch Beidl

Beidl. Der „Dorfkreuzweg“ in Beidl führt quer durch die Straßen und wird an sieben Stationen gebetet. Beginn ist an der Pfarrkirche, dort endet der Kreuzweg auch. Start am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr. Angeführt von einem Kreuz und von Fackeln begleitet, wird an den Stationen der Leiden Jesu Christi gedacht. Eingeladen ist die ganze Pfarreiengemeinschaft.

Grillabend und Infostand der CSU

Tirschenreuth. Der CSU-Ortsverband Tirschenreuth sucht vor der Stichwahl am 22. März das Gespräch mit den Bürgern. Am Freitag, 20. März, startet um 18 Uhr ein After-Work-Grillen vor dem alten Feuerwehrhaus im Lengenfelder Weg. Bürgermeisterkandidat Harald Siegert und die neu gewählten Stadträte stehen dort für Fragen bereit. Einen Tag später, am Samstag, 21. März, informiert der Ortsverband an einem Infostand beim Edeka Legat über seine Ziele. Beide Termine bieten Gelegenheit, in ungezwungener Runde aktuelle Themen zu erörtern.

Frühjahrsputz der Pfarrkirche in Leonberg

Leonberg. Nach der Renovierung der Kirchenfassade im vergangenen Jahr hat sich im Innenraum viel Staub und Schmutz angesammelt. Für die Feierlichkeiten zu Ostern und Erstkommunion organisiert die Pfarrei einen Kirchenfrühjahrsputz. Die Aktion findet am Freitag, 20. März, um 9 Uhr in der Pfarrkirche statt. Es werden diesmal besonders viele Helfer benötigt, damit die Kirche rechtzeitig wieder sauber und festlich vorbereitet ist. Freiwillige werden gebeten, Eimer und Putzlappen mitzubringen.